

Hoffnung schenken seit 30 Jahren

Stiftung Kinderzukunft startet Weihnachtspäckchen-Aktion für Kinder in Not

Main-Kinzig-Kreis (re). Mit großer Dankbarkeit und Vorfreude startet die Stiftung Kinderzukunft in die Jubiläumsrunde für ihre Weihnachtspäckchen-Aktion. Zum 30. Mal ruft die Stiftung mit Sitz in Gründau bundesweit dazu auf, Päckchen für Kinder in Not in Süd- und Osteuropa zu packen. Von Freitag, 24. Oktober, bis Montag, 24. November, können die liebevoll gestalteten Päckchen deutschlandweit an Sammelstellen abgegeben werden. Ziel bleibt es, Mädchen und Jungen in Rumänien, Bosnien und Herzegowina sowie, falls möglich, in der Ukraine zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Es sind allesamt Kinder, die unter besonders schwierigen sozialen, wirtschaftlichen und oftmals auch kriegsbedingten Umständen aufwachsen.



Die Helfer der Stiftung Kinderzukunft bereiten seit drei Jahrzehnten armen Kindern in Süd- und Osteuropa eine kleine Freude zu Weihnachten.

FOTO: RE

Jahn Fischer, Mitglied der Geschäftsleitung bei der Stiftung Kinderzukunft in einer Pressemeldung.

„Besonders im Jubiläumsjahr wird deutlich, dass unsere Aktion weit mehr ist als ein Geschenk im Schuhkarton: Sie ist ein Zeichen von Mitleidenschaftlichkeit, Verbundenheit und Solidarität über Grenzen hinweg.“ Auch die schwierige Situation in der Ukraine bleibt ein zentrales Anliegen: „Gerade dort, wo Krieg und Armut die Kindheit überschattet, möchten wir zeigen: Ihr seid nicht vergessen. Jedes Päckchen ist ein kleines Stück Geborgenheit und

ein Symbol der Hoffnung“, ergänzt Fischer. Erstmals übernimmt in diesem Jahr Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Schirmherrschaft über die Aktion. Damit erhält die Initiative zusätzliche politische Unterstützung und öffentliche Aufmerksamkeit.

Egal auf Familien, Einzelpersonen, Schulen, Kindergärten, Vereine oder Unternehmen – alle können sich beteiligen. Ein Schuhkarton (maximale Größe M: 37,5 mal 30 mal 13,5 Zentimeter) wird mit neuen und kindgerechten Geschenken wie Spielzeugen, originalverpackten Süßigkeiten, Kleidung, Hygieneartikeln oder Schul- und Bastelmaterialien gefüllt, liebevoll verpackt und an einer Sammelstelle abgegeben. Seit vielen Jahren sind unter anderem die Möbelhäuser Höfler verlässliche Partner und Sammelstellen. Alle weiteren Sammelstellen finden sich im Internet unter www.kinderzukunft.de/weihnachten.

Fischer lobt ehrenamtliches Engagement

Von der Organisation und Abholung der Päckchen bis hin zur Sortierung und Vorbereitung für den Transport – ohne ehrenamtliches Engagement wäre die Aktion nicht möglich. „Es berührt mich jedes Jahr aufs Neue, zu erleben, wie viele Menschen bereit sind, ihre Zeit und Energie einzubringen“, betont Jahn Fischer. Weitere Interessierte können sich per E-Mail an ehrenamt.weihnachten@kinderzukunft.de oder unter Telefon 06051/4818-19 an die Stiftung wenden und erfahren, wie sie sich einbringen können.

Die hohen Transport- und Logistikkosten stellen jedes Jahr aufs Neue eine große Herausforderung dar. Deshalb bittet die Stiftung Kinderzukunft um eine freiwillige Kostenbeteiligung von 4 Euro. Diese Spenden helfen, Ausgaben für Transport, Treibstoff, Verpackung und Versicherungen zu decken. Das Spendenkonto der Stiftung Kinderzukunft lautet bei der Commerzbank Hanau: IBAN: DE79 5064 0015 0222 2222 00 (BIC: COBADEFFXXX) mit dem Kennwort: PR16.